



Protokollauszug

aus der
45. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität
vom 21.03.2024

öffentlich

Top 6.4 Information: Verhandlungsergebnis gemäß Beschluss 23/SVV/0636 Halt aller durch Potsdam umgeleiteten ICE und RB in Potsdam

zur Kenntnis genommen

Die Berichterstattung wurde den Ausschussmitgliedern bereits am 20.3.24 übermittelt und als Anlage zum TOP in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Herr Jäkel bittet weiterhin bei der DB AG für den Halt in Potsdam zu werben und bittet mit dem Verkehrsministerium des Landes Brandenburg in Kontakt zu treten, um dem Thema mehr Nachdruck zu verleihen.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

KUM am 21.03.2024

DS-Nr.: 23/SVV/0636
Titel: Halt aller durch Potsdam umgeleiteten ICE und RB in Potsdam

Im Rahmen der Umsetzung des o.g. Beschlusses hat sich die Verwaltung zunächst mit den derzeitigen Verfahren von Umleitungen von ICE und RB im Potsdamer Raum beschäftigt. Für den Schienenpersonenfernverkehr in Deutschland ist die Deutsche Bahn zuständig. Dieser wird von ihr eigenwirtschaftlich erbracht. Das heißt, sie erhält für die Durchführung anders als im Schienenpersonennahverkehr keine Zuschüsse vom Staat. Für den Schienenpersonennahverkehr sind die jeweiligen Bundesländer zuständig. Sie beauftragen die Verkehrsunternehmen nach einer Ausschreibung mit der Durchführung des Regionalverkehrs auf der Grundlage der jeweiligen Landesnahverkehrspläne und bezuschussen den Verkehr. Die Länder Berlin und Brandenburg haben mit der Durchführung dieser Aufgabe den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) beauftragt. Die LH Potsdam hat somit keine direkte Einflussmöglichkeit auf die Umleitungsrouten von ICE und RB.

Gleichwohl setzt sich die LH Potsdam stetig dafür ein, dass eine Anbindung durch Fernverkehrszüge mindestens im 2 Stundetakt durch IC- oder ICE-Züge eingerichtet wird. Dies erfolgte zuletzt im Januar dieses Jahrs mit Schreiben an den Konzernbevollmächtigten für die Länder Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Dr. Alexander Kaczmarek. Darin wurde seitens der LH Potsdam auch die Thematik der umgeleiteten Fernverkehrszüge gemäß des o.g. Beschlusses angesprochen. Eine Rückmeldung der Deutschen Bahn ist bislang nicht erfolgt.

Bezüglich der um Potsdam herum umgeleiteten Regionalzüge liegt die Zuständigkeit beim VBB. Auch hierzu wird sich die LH Potsdam im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei zukünftigen Umleitungen für einen Halt in Golm einsetzen und dies entsprechend schriftlich vortragen.

Norman Niehoff